

Kunstprojekt an der Schnittstelle von Architektur und Kunst

CHAOS//LOOP 2023: Christof Babinsky stellt auf der Architekturbiennale in Venedig aus

10 NFT-Motive auf dem Digital Wallpaper von ASB GlassFloor

Mai 2023. Ob als Künstler oder Unternehmer: Christof Babinsky geht es immer darum, die Grenzen des Erwartbaren zu durchbrechen. Für die Architekturbiennale in Venedig hat der Geschäftsführer von ASB GlassFloor zehn Kunstwerke geschaffen, die aus den Möglichkeiten des Digitalen schöpfen und das Spannungsverhältnis von Kunst, Künstler und Algorithmen ausloten. Gezeigt werden die Kunstwerke auf den von ihm entwickelten LED-Paneelen, dem Digital Wallpaper, das auch den Gestaltungsspielraum der Architektur erweitert und in Venedig nun in einen neuen Kontext überführt wird.

Mit seinem Debut in der Kunstszene startet Christof Babinsky prominent in der Ausstellung „Time Space Existence“ des European Cultural Center im Rahmen der Architekturbiennale Venedig. Ein passender Anlass, denn die Ausstellung thematisiert NFTs und die Dokumentation ihrer Herstellungsprozesse.

Themen, die Babinsky schon seit Langem interessieren. Bereits während seines Studiums „Nachhaltigkeit und Systemmanagement“ im Jahr 2008 experimentierte er über das Medium Fotografie an der Schnittstelle von neuen Technologien und traditioneller Kunst. Mit der Blockchain und NFTs erweiterten sich die Chancen einmal mehr – auch wenn Christof Babinsky den Boom der NFT-Kunst kritisch betrachtet: „Der NFT-Hype ist tot, die Technologie bleibt bestehen.“

Technologie und ihre Möglichkeiten sind es, die ihn antreiben, sei es als Unternehmer, Künstler oder Inspirator für Architekturlösungen. Auch sein Werk für die Biennale spielt mit diesen Themen: Mit CHAOS//LOOP 2023, so der Titel der zehn NFT-Exponate, nutzt er das Medium Digitalkamera für nicht vorhersehbare Chaos-Kreationen. Dafür richtet er eine Kamera auf den eigenen Bildschirm und erzeugt so eine visuelle Rückkopplungsschleife. Ein Loop, der durch verschiedene Motive – etwa Bilder anderer Künstler oder die Flamme eines Feuerzeugs – gespeist wird. Das Resultat sind chaotische und zugleich hypnotische Muster, die autonom entstehen und sich zu einem künstlerischen Werk verdichten, welches Babinsky durch sorgfältige Analyse auswählt. Physische Objekte leben durch die Verwendung einer

Digitalkamera im Rückkoppelungsprinzip als Bewegtbild weiter.
Ein faszinierendes Spiel zwischen digitalen und analogen Welten
mit dem Ziel, das Unbekannte in der Kunst zu finden.

Innovative LED-Technologie

Als „Leinwand“ für die NFT-Kunstwerke dient dabei eine Innovation des Unternehmers Christof Babinsky: das Digital Wallpaper von ASB GlassFloor, bei dem sich Wandflächen mittels LED-Technologie mit unterschiedlichen Motiven bespielen lassen. So entstehen hochwertige architektonische Oberflächen, die die Präsentation von Kunst und digitalen Inhalten als integralen Bestandteil der Innen- und Außenarchitektur ermöglichen.

„Was wir machen, ist im Grundsatz einfach: Wir nutzen LEDs so, wie sie normalerweise in Werbemitteln eingesetzt werden“, erklärt der Künstler-Unternehmer Christof Babinsky. „Wir haben diese innovative Idee zunächst im Sportbereich eingesetzt. Dort kann ein Hallenboden zum Beispiel per Knopfdruck vom Handball- zum Volleyballfeld umfunktioniert werden. Dann wurde uns bewusst, dass der Anwendungsbereich deutlich größer ist.“ Babinsky und seinem Team geht es darum, Raumerlebnisse zu gestalten. Architektur- und Designschaffende können so das

menschliche Bedürfnis nach Abwechslung befriedigen und Räume multifunktional bespielen. Ebenfalls ist es möglich, Interaktion oder Emotion zu fördern. Die Glasfläche lässt sich vielseitig einsetzen, denn sie ist sowohl kratzfest, pflegeleicht und robust als auch reflexionsfrei. „Außerdem ist sie mattiert“, erläutert Christof Babinsky. „Die betrachtende Person sieht also nie eine einzelne LED, sondern immer ein gesamtes Bild. Die Glasoberfläche, die von hinten durch Lichtpunkte illuminiert wird, wirkt dadurch wie eine Leinwand. Das auf dieser digitalen Projektionsfläche entstandene Bild kann dabei je nach gewähltem Pixelabstand detaillierter oder gröber sein.“

Einsetzbar in Architektur und Kunst: Digital Wallpaper

Die Anwendungsbereiche für die Technologie sind breit gefächert: Im Restaurant könnte man jeden Tag das Flair einer anderen Stadt genießen, einen Abend unter dem Pariser Eiffelturm, den nächsten in der kalifornischen Sonne – obwohl das Restaurant am selben Ort verbleibt. Dient das Digital Wallpaper als interaktive Commercial-Fläche, könnten Pop-up-Stores jede Woche das Angebot wechseln – ganz ohne Umbau. Auch Arbeitsumgebungen können mittels dieser Technologie freundlich

gestaltet werden. Die Museumspädagogik kann die Innovation ebenso bereichern wie Shopping Malls, Bahnhöfe und Flughäfen.

Mit CHAOS//LOOP 2023 erweitert Christof Babinsky das Einsatzspektrum einmal mehr und verbindet technische Innovation an der Schnittstelle von Architektur und Design mit seiner künstlerischen Vision. Auf der Architekturbiennale wird dieser radikale Schritt zum ersten Mal für ein größeres Publikum im Palazzo Mora zu sehen sein. Vertreten wird Christof Babinsky durch die auf digitale Kunst spezialisierte Galerie xcircle.

ASB GlassFloor:

ASB, kurz für Aluminium Systembau Horst Babinsky GmbH, wurde 1965 gegründet. Das Unternehmen setzt seit jeher auf hohe Wertschöpfung durch Qualität und intelligentes Design. ASB ist ein wichtiger Entwicklungspartner des führenden Squash-Weltverbandes und hat dem Sport mehrere bahnbrechende Innovationen beschert. Ausgehend von diesen langjährigen Erfahrungen und fundierten Materialkenntnissen hat sich das Unternehmen weiterentwickelt und ist mit seinem ASB GlassFloor der weltweit einzige Glas-Sportboden-Hersteller. Neben dem Sport hat der Glasboden, vor allem in seiner Voll-LED-Variante, dem LumiFlex, in vielen Bereichen der modernen Architektur seinen Einsatz gefunden: bei Events, in Showrooms oder Unternehmenszentralen.

Als flexible Werbefläche und Design-Highlight bietet die ASB Rental Solutions GmbH den LumiFlex für Events aller Art auch zur Miete an.

ASB hat seinen Sitz in Deutschland und ist international in über 30 Ländern aktiv. Schwerpunkte der Geschäftstätigkeit sind Großbritannien und die USA.

Weitere Informationen/Pressekontakt:

GOOS COMMUNICATION, Vivien Scharwat, Geibelstraße 46a,
22303 Hamburg, Deutschland, Mail: asb@goos-communication.com
Tel. +49(40) 2 84 17 87-30

Fotonachweis:



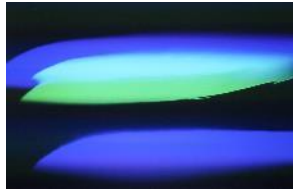
CHAOS_LOOP_2023_1



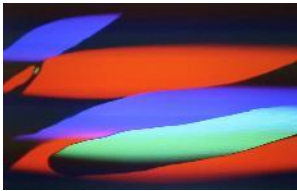
CHAOS_LOOP_2023_2



CHAOS_LOOP_2023_3



CHAOS_LOOP_2023_4



CHAOS_LOOP_2023_5



CHAOS_LOOP_2023_6



CHAOS_LOOP_2023_7



Deep_Lumen



TPoint_Squashcourt_1



TPoint_Squashcourt_2



Microsoft_Dublin_Digital_
Waterfall



ASB_GlassFloor_Christof_
Babinsky

Copyright: ASB GlassFloor